

# Agrarbiologie

## Bachelor of Science

### Studienplan



Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Herausgeber und Redaktion:  
Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)  
Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart  
Tel. +49 711 459-23257  
Fax +49 711 459-24270  
E-Mail: [agrar@uni-hohenheim.de](mailto:agrar@uni-hohenheim.de)  
<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>  
<https://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-bsc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011 einschließlich der Änderungssatzungen bis 16. Mai 2014.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozentinnen und Dozenten soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes angegebenen Semesterlagen und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

**Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

### **Inhaltsverzeichnis**

Der Bachelor-Studiengang „Agrarbiologie“ - Kurzbeschreibung.....	4
Modulwahl im Vertiefungsstudium.....	7
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarbiologie.....	10
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen .....	12
Notensystem .....	13
Erklärung des Modulcodes.....	15
Vorlesungs- und Prüfungszeiten .....	siehe Umschlagrückseite

### **Abkürzungen**

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt ( <i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i> )
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit, etc.)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

## Der Bachelor-Studiengang „Agrarbiologie“ - Kurzbeschreibung

<b>Zielsetzung</b>	<p>Die Studierenden des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie sollen umfassende Kenntnisse über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Agrarwissenschaften und deren Umsetzung in Produktionsverfahren erwerben und solide Fähigkeiten in der Anwendung praktischer naturwissenschaftlicher Experimentier- und Laborverfahren erlangen. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und Agrarlandschaft wissenschaftlich kritisch bewerten und problemorientierte Lösungsstrategien erarbeiten und umsetzen zu können. Sie sollen Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, im Unterrichten und Anleiten von Mitarbeitern und in Teamführung haben.</p> <p>Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.</p>
<b>Studienaufbau</b>	<p>Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Vertiefungsstudium.</p>
<b>Module</b>	<p>Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und schließt mit einer Prüfung ab. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden i.d.R. innerhalb eines Semesters angeboten. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.</p>
<b>Modulbeschreibungen</b>	<p>Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über <a href="http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog">http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog</a> verfügbar sind.</p>
<b>Leistungspunktesystem</b>	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum (,workload‘) werden = ,credits‘ (= Leistungspunkte) vergeben (1 ,credit‘ = 25-30 Stunden). In jedem Semester können 30 ,credits‘ erworben werden. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ,credits‘. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Thesis werden entsprechend ihren zugehörigen ,credits‘ für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.</p>
<b>Grundstudium</b>	<p>In den ersten vier Semestern werden naturwissenschaftliche Grundlagen und grundlegende Kenntnisse in den agrarischen Disziplinen vermittelt. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Zum Ende des 3. Semesters entscheiden sich die Studierenden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze für das 4. Semester für ein Agrarbiologisches Projekt in einem von fünf Wissensgebieten. Die Wahl des Wissensgebietes kann unabhängig von der im Vertiefungsstudium beabsichtigten Profilierung erfolgen.</p>
<b>Vertiefungsstudium</b>	<p>Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, müssen insgesamt sieben Profil- und Wahlmodule gewählt werden. Damit geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil. Außerdem ist das Modul „Biometrie“ verpflichtend zu belegen und eine Bachelor-Arbeit anzufertigen.</p>
<b>Praktikum</b>	<p>Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter <a href="https://www.uni-hohenheim.de/88972.html">https://www.uni-hohenheim.de/88972.html</a>. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.</p>
<b>Prüfungen</b>	<p>Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den</p>

Anmeldezeitraum festgelegt (Anmeldefrist unbedingt beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

### ***Orientierungsprüfung***

Mindestens 6 beliebige Module (36 ‚credits‘) des ersten Studienjahres des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters mit höchstens einer Wiederholung bestanden sein (=Orientierungsprüfung). Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

### ***Fristen***

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung (36 ‚credits‘ des ersten Studienjahres, d.h. 6 beliebige Module, die maximal einmal wiederholt werden dürfen) bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.

### ***Lernraumsemester***

Im Rahmen des Programmes „individuelle Lernräume“ können bis zu zwei „Lernraumsemester“ in Anspruch genommen werden. Es können Studien- und Prüfungsleistungen sowie Zusatzleistungen erbracht werden.

### ***Plagiate***

Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (Note 5, nicht bestanden!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

### ***Abschluss***

Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).

### ***Studienstruktur***

Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium sowie das Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll die Planung des Studienprofils erleichtern. Die individuelle Planung muss in einen „Studien- und Prüfungsplan“ übertragen werden. Dieser Plan ist spätestens zwei Wochen vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul im Studieninformationszentrum (SIZ) abzugeben oder beim Prüfungsamt in den Briefkasten einzuwerfen. Der Studien- und Prüfungsplan muss zuvor genehmigt werden. Genehmigen können die Pläne Fachstudienberater/innen oder Mentor/innen (siehe S. 12).

### ***Lehrveranstaltungen***

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe Modulkatalog: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

### ***Studium 3.0***

Eine Besonderheit im Wahlmodulkatalog stellt das „Portfolio-Modul“ dar. Seine Leistungen können über den gesamten Studienverlauf gesammelt werden, eine Anmeldung zur Prüfung ist nicht erforderlich und das Modul ist unbenotet. Unter „Studium 3.0“ bietet die Universität Hohenheim weitere Optionen, das eigene Studium zu individualisieren: <https://studium-3-0.uni-hohenheim.de>.

### ***Infoverteiler***

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben und als Mail-Abo: „Fakultät Agrarwissenschaften“.

## Struktur und Pflichtmodule des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-030 Mathematik und Statistik	1201-060 Grundl. der Physik in der Agrarbiologie (ab SS 16: 1201-010 Physik für Biowissenschaften)	1402-070 Biochemie der Ernährung	Agrarbiologisches Projekt:  - 3202-260 Landschaftsökologie und Botanik  - 4602-250 Zoologie und Nutztierbiologie  - 3102-220 Bodenkunde und Biometeorologie  - 3603-240 Biologie der Kulturpflanze  - 4702-250 Molekulare Agrarbiologie	Wahlmodul	3402-210 Biometrie
6 Credits	1301-010 Allgem. und Anorg. Experimentalchemie	1302-010 Organische Experimentalchemie	4501-020 Agrarbiologische Übungen		Wahlmodul	Wahlmodul
6 Credits	2000-010 Organismische Biologie und Ökologie I (ab WS 15/16: 2000-060 Organismische Biologie und Ökologie)	2203-040 Organismenkunde			Wahlmodul	Wahlmodul
6 Credits	2000-010 Allgemeine und Molekulare Biologie I	2000-010 Allgemeine und Molekulare Biologie II	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I		Wahlmodul	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	3201-010 Grundlagen der Ökologie	3401-020 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I (Tierhaltung und Tiergenetik)		Wahlmodul	

\* Eine verbindliche Anmeldung zu den Agrarbiologischen Projekten ist im 3. Semester, Anfang Januar, über die Lernplattform ILIAS erforderlich.

## Prüfungsmodus und Verantwortliche der Pflichtmodule des Grundstudiums

Sem	Kennung	Modulname	Verantwortl.	Prüfung
1	1101-030	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1	1301-010	Allgemeine und Anorg. Experimentalchemie	Strasdeit	s
1	2000-010	Organismische Biologie und Ökologie I	Küppers	s (2 Teile)
1	2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I	Huber	s (4 Teile)
1	3201-010	Grundlagen der Ökologie	Schurr	s
2	1201-060	Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie	Wulfmeyer	s
2	1302-010	Organische Experimentalchemie	Beifuss	s
2	2203-040	Organismenkunde	Steidle	s
2	2000-010	Allgemeine und Molekulare Biologie II	Breer	s
2	3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	Claupein	s
3	1402-070	Biochemie der Ernährung	Graeve	s
3	4501-020	Agrarbiologische Übungen	Rodehutscond	s (3 Teile)
3	3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	Rennert	s
3	4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	Stefanski	s
4	3202-260	Landschaftsökologie und Botanik	Fangmeier	m
4	4602-250	Zoologie und Nutztierbiologie	Hölzle	s
4	3102-220	Bodenkunde und Biometeorologie	Kandeler	m mit TP
4	3603-240	Biologie der Kulturpflanze	Zebitz	s
4	4702-250	Molekulare Agrarbiologie	Bennewitz	m mit TP

## Modulwahl im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

Das Modul Biometrie im 6. Semester ist verbindlich vorgegeben. Im 5. und 6. Semester entscheiden sich die Studierenden zudem für insgesamt sieben Module. Diese Module können entweder aus diesem Studienplan frei zusammengestellt werden oder es kann eines der folgenden angebotenen Profile gewählt werden. Innerhalb der Profile sind, je nach Profil, drei bis fünf Module vorgegeben und zwei bis vier Module bleiben jeweils frei wählbar. Alle frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus dem gewählten Profil, aus anderen Profilen oder aus den weiteren Empfehlungen für Wahlmodule (S. 10), ausgewählt werden. Auch Module der anderen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften sind wählbar (Module siehe [www.uni-hohenheim.de/modulkatalog](http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog)). Im Umfang von bis zu 30 Credits können Wahlmodule auf Antrag an den Prüfungsausschuss ebenso aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Wahlmodule (insgesamt 12 „credits“) können auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultäten Natur- und Agrarwissenschaften gewählt werden. Änderungen der Profil- und Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens 1 Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden. Änderungen sind nicht zulässig in Modulen, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden. Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Darüber hinaus ist es möglich, im Bachelor-Studium weitere fünf Modulprüfungen abzulegen, die auf Antrag ins Zeugnis aufgenommen werden können, jedoch nicht in die Durchschnittsnote eingehen.

### Die Bachelor-Thesis

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Eine Teilnahme an diesem Kurs wird bereits im 1. Studienjahr empfohlen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Sekretariat des Fachgebiets Ländliche Soziologie an. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis muss VOR der Anmeldung der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

### Modulangebot im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

In den folgenden Tabellen stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Anhand der Semesterlage prüfen die Studierenden selbst, ob sich die gewählten Module organisatorisch kombinieren lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der/die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 12). Profile können von der Fakultät Agrarwissenschaften jederzeit neu eingeführt, geändert oder aufgelöst werden. Die Wahl dieser Profile ist freiwillig.

## Profile, die für den Bachelor-Studiengang Agrarbiologie angeboten werden:

### Profil: Nutztierbiologie

**Profilverantwortlicher:** RODEHUTSCORD

**Wahlmodus:** 5 Module sind aus dem Profil zu wählen, 2 Module sind frei wählbar. Studierende, die nicht zuvor das agrarbiologische Projekt „Zoologie und Nutztierbiologie“ belegt hatten, sollten zur Vorbereitung im 4. Semester das Modul Tierwissenschaften II hören.

**Ziel des Profils:** Beratung und Verkauf im Umfeld Tierproduktion.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210 Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	U	s (multiple choice)
4501-210 Tierernährung	Rodehutscord	U	m
4702-230 Elemente der Tierzucht	Bennewitz	U	s
4701-260 Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210 Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	U	s
4602-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	U	s mit TP

## Profil: Atmosphäre/Biosphäre

**Profilverantwortlicher:** WULFMEYER

**Wahlmodus:** Die 3 Module des Profils sind verbindlich, 4 Module sind frei wählbar. Die Wahl des Moduls „Terrestrische Ökosysteme“ wird empfohlen.

**Ziel des Profils:** Vermittlung von Kompetenz auf den Gebieten der Physik, Chemie und Biologie, die erforderlich ist, um das System Erde untersuchen und verstehen zu können. Besonderes Gewicht wird auf Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre, Vegetation und Boden gelegt.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1201-300	Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphäre und der Atmosphäre	Wulfmeyer	U	s
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s

## Profil: Landschaftsökologie

**Profilverantwortliche/r:** SCHURR

**Wahlmodus:** Die drei Module 3202-210, 3201-210, 3103-020 sind verbindlich, 4 Module sind frei wählbar. Die Module 2102-220, 2203-210 und 3403-210 sind Wahl-Empfehlungen.

**Ziel des Profils:** Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie. Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Büros Tätigkeiten im agrarischen, umweltvorsorgenden und landschaftsschützenden Bereich auszuüben.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
2102-220	Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2203-210	Tierökologie für Fortgeschrittene ( <i>ILIAS-Anmeld.</i> )	Steidle	geblockt	m mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-210	Landschaftsökologie und Landschaftsplanung ( <i>beinhaltet eine geblockte Woche im Gelände</i> )	Schurr	teilgebl.	s
3103-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Streck	U	s mit TP
3403-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m

## Profil: Bodenwissenschaften

**Profilverantwortlicher:** RENNERT

**Wahlmodus:** 4 Module sind aus dem Profil zu wählen, 3 Module sind frei wählbar.

**Ziel des Profils:** Vertiefende Ausbildung in den Bodenwissenschaften als Einstiegsmöglichkeit für ein entsprechendes Masterstudium und für Praxistauglichkeit im Ingenieursbereich.

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-270	Boden- und Umweltchemie	Rennert	U	m mit TP
3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	Rennert	U	m mit TP
3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Rennert	U	m
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Streck	U	s mit TP



## Profil: Pflanzenproduktion

**Profilverantwortlicher:** CLAUPEIN

**Wahlmodus:** Die beiden erstgenannten Module sind verbindlich, 2 weitere sind aus den anderen Modulen dieses Profils zu wählen, 3 weitere sind frei wählbar.

**Ziel des Profils:** Methodisch fundiert Fragestellungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu bearbeiten, Problemlösungen zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit	Claupein	U	s + TP
3703-230 Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Wünsche	U	s
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3701-220 Obstgewächse und Reben	Zörb	U	m
3702-230 Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	Pfenning	U	m
3403-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m

## Profil: Pflanzenschutz

**Profilverantwortlicher:** ZEBITZ

**Wahlmodus:** Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

**Ziel des Profils:** Vermittlung der berufsbefähigenden Grundlagen im Pflanzenschutz, der Biologie und Schadwirkung der wichtigsten Schaderreger und Biologie der wichtigsten Nutzorganismen. Erkennen der im Pflanzenschutz relevanten Organismen sowie Grundfertigkeiten zum Arbeiten mit den Organismen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	s
3603-210 Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3601-210 Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	U	s
3601-230 Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	U	s

## Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde

**Profilverantwortlicher:** KRUSE

**Wahlmodus:** Die drei erstgenannten Module des Profils sind verbindlich, von den beiden letztgenannten ist eines zu wählen, 3 weitere Module sind frei wählbar.

**Ziel des Profils:** Es wird die Basis für eine Berufsqualifikation im Bereich Pflanzenzüchtung und Saatgutwesen gelegt, sowie hervorragende Einstiegsvoraussetzungen für einen entsprechend spezialisierten Master geschaffen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s
3504-210 Saatgutkunde	Kruse	U	m
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	U	s
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP

## Weitere Empfehlungen für frei wählbare Module

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet
1102-210 Angewandte Statistik	Jensen	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2101-230 Terrestrische Ökosysteme	Küppers	U	m
2101-240 Biologische Signale in Ökosystemen	Küppers	U	m
2102-210 Pflanzliche Naturstoffe	Spring	U	m mit TP
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2301-220 Molekulare Physiologie	Breer	U	m mit TP
2302-210 Membran- und Neurophysiologie	Hanke	U	s
2303-210 Biochemische Übungen	Huber	U	s
2401-010 Genetik	Preiß	U	s
2402-210 Allgemeine Virologie	Pfützner	U	s
2501-210 Molekulare Mikrobiologie	Kuhn, A.	U	s
2601-210 Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress <sup>1</sup>	Schaller	U	s mit TP
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen <sup>1</sup>	Schaller	U	s
2602-100 Experimentelle Systembiologie	Schulze	U	s mit TP
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3803-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
4602-210 Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet
1301-210 Instrumentelle Analytik	Strasdeit	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
1402-040 Molekulare Zellbiologie <sup>2</sup>	Graeve	U	s mit TP
2201-230 Embryonale Modelle für humane Krankheiten	Blum	U	s
2301-240 Molekulare Neurobiologie	Breer	U	s mit TP
2401-230 Molekulare Genetik	Preiß	U	s
2402-230 Pflanzenvirologie	Pfützner	U	s
3603-250 Entomologische und herbologische Übungen	Zebitz	U	k.A.
4601-220 Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

### Zum Erwerb des Laborleitungsscheines wird die Wahl des folgenden Mastermoduls empfohlen.

Der Erwerb des sog. Weiterbildungsnachweises nach GenTSV § 15 ist eine gesetzliche Voraussetzung für gentechnisches Arbeiten in Deutschland als Projektleiter/in oder Sicherheitsbeauftragte/r. Der Schein wird durch nachweislich regelmäßigen Besuch der Veranstaltungen des Moduls erworben.

Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	Block 2	s

**(Für Wahl dieses Master-Moduls ist eine Genehmigung des Prüfungsausschusses erforderlich!)**

<sup>1</sup> Eine Anmeldung zum Modul ist gegen Ende des vorhergehenden Sommersemesters über ILIAS notwendig.

<sup>2</sup> Teilnehmerbegrenzt. Eine Anmeldung zum Modul ist zu Beginn des Sommersemesters über ILIAS notwendig.

# Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium

## Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- Informationsveranstaltungen während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zum Vertiefungsstudium, während des 3. Semesters

## Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten und absolviert werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** im Modulkatalog sind ein Serviceangebot: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Sie werden von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert. Die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen sind in der Regel deckungsgleich. Wir können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

## Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium können Sie über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ erhalten (<https://www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet>). Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ und des „Prüfungsamtes“ als Mail-Abo abonnieren.

## Auskünfte und Beratung

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften **Frau Bardoll** (459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen **FSB, Mentoren** (S. 12)

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

## Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung>). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden im SIZ an. Bitte legen Sie Anträge an den Prüfungsausschuss schriftlich vor (Adressat: Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge). Die Anträge können im **Studieninformationszentrum (SIZ)** abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

## Formulare

Formulare wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältlich.

### Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie

Die Koordinatorin berät Sie gerne in organisatorischen Fragen zum Studium. Die Fachstudienberater/innen beraten ausführlich bei der Zusammenstellung und Auswahl der Module. Studien- und Prüfungspläne können durch Fachstudienberater/innen oder Mentor/innen genehmigt werden.

Koordinatorin der Bachelor-Studiengänge	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll	300	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Fachstudienberater/in für das Vertiefungsstudium		Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	wulfmayer@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 - 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	apl. Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Bereich: Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Berater/in bzw. / Mentor/in für das Vertiefungsstudium		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	afangm@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Ellen Kandeler	310	459-24220	Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-24221	<a href="mailto:kandeler@uni-hohenheim.de">kandeler@uni-hohenheim.de</a>
Bereich: Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Claus Zebitz	360	459-22400	Dienstag und Donnerstag von 15 - 17 Uhr	Claus.Zebitz@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Michael Kruse	350	459-22706	nach Vereinbarung	mkruse@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	N.N.				W.M.Amselgruber@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	460	459-22427	nach Vereinbarung	werner.bessei@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

# Notensystem

	<i>grades</i>		Noten	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	1,0	sehr gut
		A-	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	1,7	gut
		B	2,0	
		B-	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,7	befriedigend
		C	3,0	
		C-	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	3,7	ausreichend
		D	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	5,0	nicht ausreichend

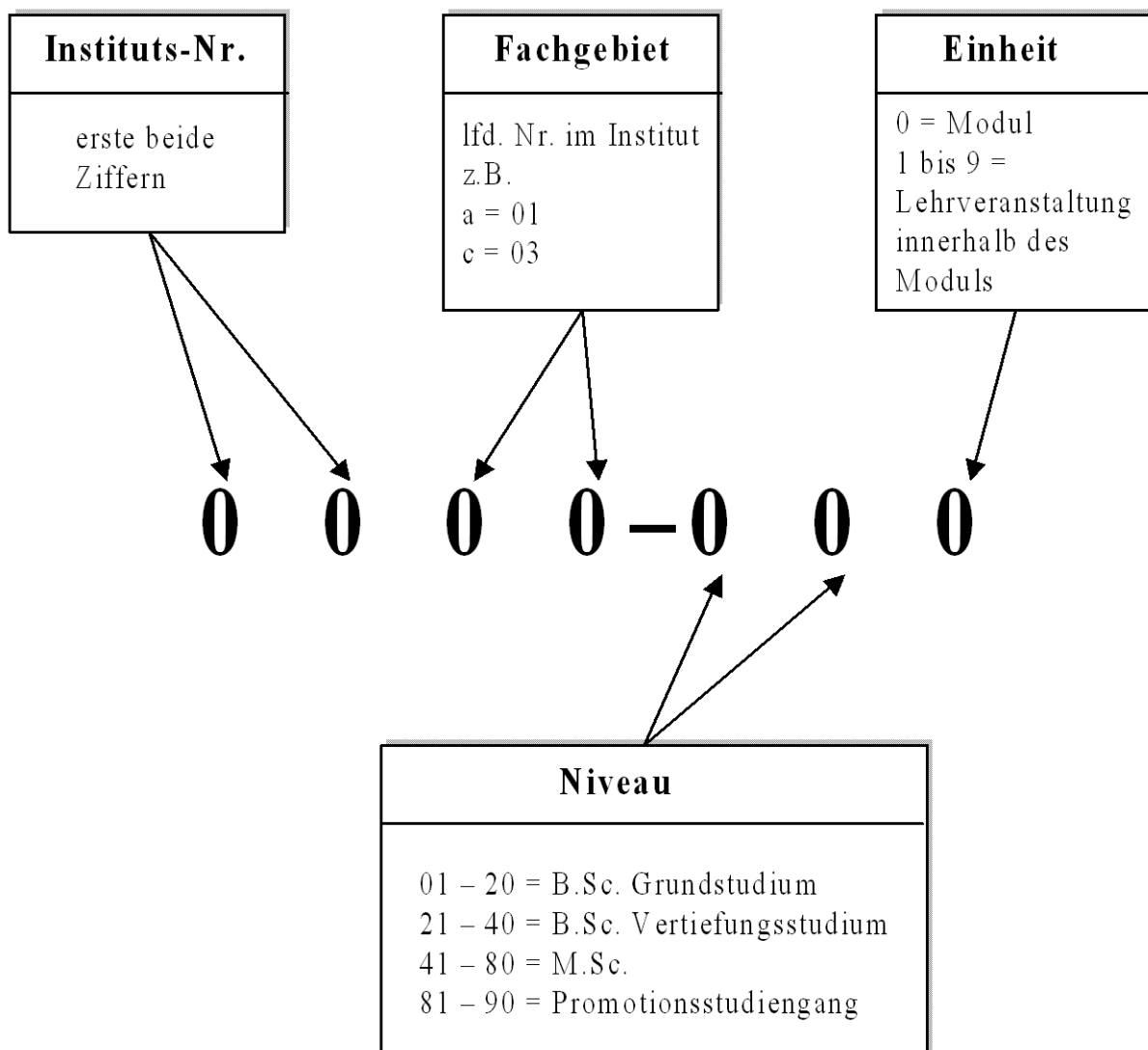
## Die Gesamtbewertung des Bachelor-Abschlusses lautet bei einem Notendurchschnitt

- zwischen 1,0 und 1,5 = *very good* (sehr gut)
- zwischen 1,6 und 2,5 = *good* (gut)
- zwischen 2,6 und 3,5 = *medium* (befriedigend)
- zwischen 3,6 und 4,0 = *pass* (ausreichend)

Unbenotete und zusätzlich geprüfte Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

<b>Tag Zeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>8 - 9</b>					
<b>9 - 10</b>					
<b>10 - 11</b>					
<b>11 - 12</b>					
<b>12 - 13</b>					
<b>13 - 14</b>					
<b>14 - 15</b>					
<b>15 - 16</b>					
<b>16 - 17</b>					
<b>17 - 18</b>					

# Erklärung des Modulcodes



# Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

<b>WS 14/15</b>	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>Beginn <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(42. KW) Montag, 13.10.2014	
	<b>Fak. A+N</b>	<b>Beginn Block 1:</b>	(42. KW) Montag, 13.10.2014	
	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>2. Sem.hälfte</b>	beginnt mit KW 49	
		<b>Ende <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(6. KW) Samstag, 07.02.2015	
	<b>Fak. A+N</b>	<b>Ende Block 4:</b>	(7. KW) Freitag, 13.02.2015	
<b>SS 15</b>	<b>Fak. A+N</b>	<b>Beginn Block 1</b>	(16. KW) Montag, 13.04.2015	
	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>Beginn <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(16. KW) Montag, 13.04.2015	
		<b>Ende <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(30. KW) Samstag, 25.07.2015	
	<b>Fak. A+N</b>	<b>Ende Block 4</b>	(32. KW) Samstag, 07.08.2015	

**Vorlesungsfrei:** Allerheiligen: 01.11.2014, Weihnachtsferien: 22.12.2014 – 06.01.2015, Osterfeiertage: 03.04. – 06.04.2015, Tag der Arbeit: 01.05.2015, Christi Himmelfahrt: 14.05.2015, Pfingstferien: 26.05.2015 – 30.05.2015 (Exkursionen finden in dieser Zeit jedoch statt!), Fronleichnam: 04.06.2015. Der “Dies Academicus” (03. Juli 2015) ist außerdem vorlesungsfrei!

## Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2014/15

**Anmeldefrist für Prüfungen:** entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes  
**B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1:** KW 7 bis 9 (= Mo 09.02. - Sa 28.02.2015)  
**B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2:** KW 14 bis 15 (= Mo 30.03. - Fr 10.04.2015)

## Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2015

**Anmeldefrist für Prüfungen:** entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes  
**B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1:** KW 31 bis 33 (= Mo 27.07. - Fr 14.08.2015)  
**B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2:** KW 39 bis 41 (= Mo 21.09. - Fr 09.10.2015)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online über „Studium online“.